

Wie ist das mit der Schwellung?



überörtliche
Gemeinschaftspraxis

Dr. med. dent. Florian Grummt
Zahnarzt, Oralchirurgie

Dr. med. dent. Moritz Lindl
Zahnarzt

Warum schwillt die Backe eigentlich an?

Die Schwellung der Gewebe nach einem chirurgischen Eingriff ist ein natürlicher Prozeß des Körpers. Sie wird durch eine Auflockerung der Blutgefäßwände und dem damit verbundenen vermehrten Austritt von Flüssigkeit in den bindegewebigen Raum hervorgerufen. Dies hat biologisch den Sinn, daß vermehrt körpereigene Abwehrstoffe in das Operations- / Entzündungsgebiet einwandern können und somit für ein schnelleres "Flicken" der Wunde sorgen können.

Was kann ich gegen eine Schwellung tun?

Die beste Vorbeugung gegen eine Schwellung stellt eine feuchte Dauerkühlung in einem Temperaturbereich zwischen 6 und 12 Grad dar. Intermittierende Kühlung (d.h. kurzzeitiges starkes Kühlen mit Pausen) ist wegen des Auftretens einer sog. reaktiven Hyperämie ungeeignet. Die sog. reaktive Hyperämie beschreibt eine vermehrte Durchblutung des betreffenden Gebietes bei der Wiedererwärmung (vergleichbar mit dem Effekt der roten Gesichtshaut, wenn man im Winter bei eisigen Temperaturen in einen warmen Raum eintritt).

Wir empfehlen Ihnen bei der Kühlung folgendes Vorgehen:

- Bereiten Sie vor der Operation bei sich zu Hause entweder 5 Heringsdosen oder 5 Tetrapackungen (250ml z.B. für Schulmilch) oder 5 Packungen Capri-Sonne vor und legen diese in den Kühlschrank, nicht ins Gefrierfach!
- Nach der Operation sacken Sie diese "Kühlelemente" in einen feuchtkalten (Leitungswasser) Waschlappen ein und kühlen damit das Wundgebiet dauerhaft von außen. Nach Erwärmung des "Kühlelements" geht dieses in den Kühlschrank zurück, das nächste wird entnommen.
- Kühlen Sie kontinuierlich für mindestens 1½ Tage! Die Schwellung nimmt in den allermeisten Fällen bis 2 Tage nach der Operation zu. Erst dann geht die Schwellung wieder zurück.

Welche Medikamente helfen gegen eine Schwellung?

Das Schmerzmittel, für das Sie bei uns ein Rezept erhalten wirkt sowohl schmerz- als auch entzündungs- und schwellungshemmend. Daher ist es ratsam, auch bei geringen oder ausbleibenden Wundschmerzen für mind. 2-3 Tage das Schmerzmittel nach Anweisung einzunehmen, um die schwellungshemmende Wirkung auszunutzen.

Zusätzlich können zur Beschleunigung des Schwellungsabbauprozesses Enzymkomplexe eingenommen werden. Wir empfehlen die Produkte Phlogenzym® oder Bromelain®. Diese dürfen jedoch nicht bei gleichzeitiger Einnahme von Aspirin®, ASS oder Godamed® verwendet werden!!